

Heimatland, Heimatland

Text: Julia W. Sampson, geb. 1835
ins Deutsche übertragen:
Karl Friedrich Paulus (1843-1893)

Musik: unbekannt



1. Hei - mat - land, Hei - mat - land, o wie schön bist du! Herz -
2. Him - mel wärts, him - mel - wärts richt ich mei - nen Blick. Dort
3. Doch nicht lang, nicht mehr lang währt die Prü - fungs - zeit, und



in - nig sehn ich mich nach dir und dei - ner sel' - gen Ruh.
sind schon mei - ner Lie - ben viel, und ich bin noch zu - rück.
dann wird mir im Va - ter - haus die ew' - ge Se - lig - keit.



Die Welt ist mei - ne Hei - mat nicht, mein Her - ze ist nicht hier; du
Der Kampf ist heiß, die Ta - ge schwül in die - ser ar - gen Welt; zu
Was nie ein mensch lich Ohr ge - hört und noch kein Aug ge - sehn, ja,



Hei - mat ü - berm Him - mels - zelt, mein Her - ze ist bei dir!
eng wird's mir im Welt - ge - wühl, zu eng im Wan - der - zelt.
mehr, als je ein Mensch ge - dacht, wird dort an mir ge - schehn.

